

Allgemeine Geschäftsbedingungen

LIEFERUNGS- UND MONTAGEBEDINGUNGEN DER FIRMA FURUNO DEUTSCHLAND GMBH

1. Geltungsbereich

1. Es gelten die gesetzlichen Vorschriften, sofern und soweit nachfolgend nicht Abweichendes vereinbart wird.
2. Die nachstehenden Lieferungs- und Montagebedingungen gelten ausschließlich. Entgegenstehende oder abweichende Bedingungen des Kunden sind nur dann verbindlich, wenn wir diese schriftlich anerkennen. Unsere Bedingungen gelten auch dann, wenn wir in Kenntnis entgegenstehender oder abweichender Bedingungen des Kunden die Lieferung ausführen.
3. Verbraucher im Sinne dieser Bedingungen sind natürliche Personen, mit denen wir in Geschäftsbeziehung treten, ohne dass diesen eine gewerbliche oder selbständige berufliche Tätigkeit zugerechnet werden kann (§ 13 BGB). Unternehmer im Sinne dieser Bedingungen sind natürliche oder juristische Personen oder rechtsfähige Personengesellschaften, mit denen wir in Geschäftsbeziehung treten, die in Ausübung einer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handeln (§ 14 BGB). Die Kaufmannseigenschaft im Sinne dieser Bedingungen ergibt sich aus dem HGB. Kunden im Sinne der Liefer- und Montagebedingungen sind sowohl Verbraucher als auch Unternehmer.
4. Unsere Lieferungs- und Montagebedingungen gelten auch für alle zukünftigen Geschäfte mit dem Kunden.

2. Vertragsschluss; Vorbehalt der Selbstbelieferung

1. Unsere Angebote sind freibleibend und unverbindlich, d.h. diese stellen lediglich eine Aufforderung an den Kunden dar, seinerseits ein Angebot zu unterbreiten.
2. Der Vertragsschluss erfolgt – sofern der Kunde Kaufmann ist - unter dem Vorbehalt der richtigen und rechtzeitigen Selbstbelieferung durch unsere Zulieferer. Dies gilt nur für den Fall, dass die Nichtlieferung nicht von uns zu vertreten ist, insbesondere bei Abschluss eines kongruenten Deckungsgeschäfts mit unseren Zulieferern. Der Kunde wird über die Nichtverfügbarkeit der Leistung unverzüglich informiert. Die Gegenleistung wird unverzüglich zurückerstattet.

3. Lieferung - Lieferzeit

1. Umfang und Inhalt der geschuldeten Lieferung ergeben sich aus unserer Auftragsbestätigung.
2. Handelsübliche und zumutbare Abweichungen von Mustern, Ausstellungsstücken oder Abbildungen in Beschaffenheit und Aussehen, insbesondere handelsübliche und zumutbare Farbänderungen sowie durch technischen Fortschritt bedingte zumutbare Konstruktionsänderungen, bleiben vorbehalten.
3. Sofern nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart ist, verstehen sich alle Angebote ohne Montage.
4. Die angegebenen Liefertermine sind als Circa-Angaben zu verstehen, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes bestimmt ist. Ist ein fester Liefertermin vereinbart, so gilt dieser mit Anzeige der

Versandbereitschaft als eingehalten, auch wenn die Ware aufgrund von Umständen, die wir nicht zu vertreten haben, nicht rechtzeitig abgesandt werden kann. Satz 2 gilt nur gegenüber Unternehmern im Sinne von Ziffer 1(2) dieser Bedingungen, juristischen Personen des öffentlichen Rechtes oder öffentlich-rechtlichen Sondervermögen.

5. Alle Ereignisse höherer Gewalt, die wir nicht zu vertreten haben, exemplarisch bei Krieg, vergleichbaren Regierungsmaßnahmen, Pandemien, Epidemien, Aufständen, Streiks, Aussperrungen, Feuer, Maschinenstörungen, Engpässen in der Material- oder Energieversorgung, Transportbehinderungen, Lieferkettenstörungen sowie sonstige von uns nicht beherrschbare Gründe, entbinden uns von der Erfüllung der übernommenen vertraglichen Verpflichtungen, solange diese Ereignisse andauern. Wir sind verpflichtet, den Kunden unverzüglich schriftlich davon in Kenntnis zu setzen, wenn ein solches Ereignis eintritt. Gleichzeitig sind wir gehalten, dem Kunden Mitteilung darüber zu machen, wie lange ein solches Ereignis voraussichtlich dauert. Falls ein solches Ereignis länger als 3 Monate andauert, sind beide Parteien zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt. In diesem Fall verpflichten wir uns, bereits erbrachte Gegenleistungen des Kunden unverzüglich zu erstatten. Näheres wird in §§ 346 ff. BGB geregelt.
6. Die Regelung des vorstehenden Absatzes gilt entsprechend zugunsten des Kunden, wenn auf seiner Seite ein Fall von höherer Gewalt auftritt.
7. Die Lieferung erfolgt, sofern nichts anderes schriftlich vereinbart ist, bei innerdeutschen Lieferungen EXW (Incoterms in der jeweils geltenden Fassung) Rellingen, bei grenzüberschreitenden Lieferungen FCA (Incoterms in der jeweils geltenden Fassung) Rellingen. Mit der Übergabe der Ware an den Spediteur, Frachtführer oder die Post geht die Gefahr eines zufälligen Unterganges oder einer zufälligen Verschlechterung der Lieferung auf den Kunden über, es sei denn, dieser handelt als unser Erfüllungsgehilfe. Die Sätze 1 und 2 gelten auch dann, wenn wir auf Wunsch des Kunden die Lieferung an seinen Geschäftssitz ausführen oder ausführen lassen. Soweit der Kunde eine Transportversicherung eindeckt, ist er verpflichtet, uns schon jetzt alle Entschädigungsansprüche abzutreten, soweit sich diese auf die vom Kunden übernommene Sach- und Preisgefahr beziehen. Wir nehmen hiermit die Abtretung an. Dieser Absatz gilt nur gegenüber Unternehmern im Sinne von § 14 BGB, juristischen Personen des öffentlichen Rechtes oder öffentlich-rechtlichen Sondervermögen.
8. Wir sind nicht verpflichtet, Angaben oder Dokumente bezüglich
 - der Zolltarifnummer oder den HS-Code
 - der Ausfuhrlistennummer oder der Klassifizierung nach der Dual-Use-Verordnung
 - der US-ECCN-Nummer
 - verwendeter Vormaterialien mit US-Ursprung
 - nichtpräferenziellen Warenursprung (z.B. Ursprungszeugnis);
 - präferenziellen Warenursprung, insbesondere Präferenznachweise und (Langzeit-) Lieferantenerklärungendem Kunden zur Verfügung zu stellen.

4. Preise und Zahlungsbedingungen; Regelung Mindestbestellwert

1. Der Mindestbestellwert beträgt EUR 50,00 zzgl. der jeweils geltenden Umsatzsteuer. Bei einem niedrigeren Auftragswert wird durch uns eine Mindestmengenpauschale in Höhe von EUR 25,00 (netto) zusätzlich zum Auftragswert in Rechnung gestellt.
2. Die Berechnung erfolgt nach den Preisen, die am Liefertag gültig sind, sofern unser Kunde Unternehmer im Sinne von § 14 BGB, eine juristische Person des öffentlichen Rechtes oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist. Gegenüber Verbrauchern gilt der vertraglich vereinbarte Preis, es sei denn, vertraglich ist eine Lieferfrist von mehr als vier Monaten vorgesehen oder die Lieferung erfolgt erst mehr als 4 Monate nach Vertragsabschluss und dieser

Umstand ist vom Verbraucher zu vertreten. In diesem Fall sind wir berechtigt, bei wesentlichen Preissteigerungen vom Kunden eine angemessene Erhöhung des Kaufpreises im Verhältnis zum Ausgangspreis zu verlangen. Ist dem Kunden die Preissteigerung unzumutbar, so ist er berechtigt, sich vom Vertrag zu lösen.

3. Die Preisangaben in unseren Angeboten beziehen sich für Selbstabholer auf den Preis ab Auslieferungslager ohne Montage. Bei frachtfreier Lieferung enthält die Preisangabe die Kosten der normalen Fracht bis zu der mit dem Kunden vereinbarten Empfangsstelle.
4. Der Kunde ist verpflichtet, die jeweiligen Zahlungen entsprechend den Vorgaben der Auftragsbestätigung zu leisten. Sofern nichts anderes vereinbart ist, wird der Kaufpreis mit der Rechnungsstellung fällig.
5. Montagen und Installation werden nach Zeit und Aufwand berechnet. Es gelten unsere jeweils gültigen Verrechnungssätze, die wir dem Kunden auf Wunsch gerne zusenden. Bei der Installations- oder Montageabrechnung werden Warte- und Reisezeiten wie Arbeitszeit abgerechnet. Näheres wird durch unsere Preislisten geregelt. Installations- und Montageabrechnungen werden nach Rechnungsstellung ohne Abzüge fällig.
6. Eine Aufrechnung oder Zurückbehaltung durch den Kunden ist ausgeschlossen, es sei denn, dass seine zugrunde liegenden Gegenforderungen unbestritten oder rechtskräftig festgestellt sind oder in einem Gegenseitigkeitsverhältnis (§ 320 BGB) zu den von uns geltend gemachten Ansprüchen stehen. Zurückbehaltungsrechte sind zudem stets ausgeschlossen, wenn sie nicht auf demselben Vertragsverhältnis beruhen.
7. Kommt der Kunde in Zahlungsverzug, sind wir berechtigt, Zinsen in Höhe von neun Prozentpunkten über dem jeweils gemäß § 247 BGB festgesetzten Basiszinssatz pro Jahr als Verzugschaden sowie eine Pauschale in Höhe von EUR 40,00 geltend zu machen. Der Schaden ist höher anzusetzen, sofern wir einen höheren Verzugschaden nachweisen. Diese Regelung (Ziffer 4., Absatz 7.) gilt nur gegenüber Unternehmern im Sinne von § 14 BGB, juristischen Personen des öffentlichen Rechtes oder öffentlich-rechtlichen Sondervermögen. Gegenüber Verbrauchern gelten die entsprechenden gesetzlichen Vorschriften.

5. Mängelhaftung

1. Der Kunde ist verpflichtet, die Lieferungen unverzüglich gem. § 377 HGB zu untersuchen und etwaige Mängelrügen schriftlich geltend zu machen. Ebenso ist der Kunde zur unverzüglichen Rüge bei versteckten Mängeln verpflichtet, sobald diese erkennbar werden. Eine Rüge innerhalb von sieben Kalendertagen (ab Feststellung bzw. Feststellbarkeit) gilt als unverzüglich. Die vorstehenden drei Sätze gelten nur gegenüber Kaufleuten.
2. Als Mangel gelten auch Zuviel- und Zuweniglieferungen sowie Falschlieferungen. In diesen Fällen ist der Kunde ebenfalls zur sofortigen Rüge gem. Ziffer 5, Absatz 1 verpflichtet, sofern er Kaufmann ist.
3. Sofern ein Mangel vorliegt und rechtzeitig gerügt worden ist, werden wir den Mangel innerhalb angemessener Frist durch Neulieferung oder Nachbesserung beheben. Bei Werkverträgen liegt das Wahlrecht für diese beiden Alternativen der Nacherfüllung bei uns; ist der Kunde Unternehmer im Sinne von Ziff. 1 (2) dieser Vereinbarung, gilt das auch bei Kaufverträgen. Im Übrigen gilt das Gesetz.
4. Bei defekten Lieferteilen, die weniger als 20 kg wiegen und die der Kunde ausbauen kann, können wir im Fall der Nacherfüllung die Zusendung an die nächstgelegene Servicestelle oder unseren Hauptsitz verlangen. Die hierbei entstehenden Kosten werden von uns im Rahmen unserer gesetzlichen Verpflichtung getragen. Auf Verlangen wird dem Kunden ein Vorschuss auf die Rücksendekosten gezahlt.

5. Ist der Kunde Verbraucher, gelten die gesetzlichen Gewährleistungsfristen.
6. Ist der Kunde Unternehmer im Sinne von Ziff. 1 (2) dieser Vereinbarung, juristische Person des öffentlichen Rechtes oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen, betragen die Gewährleistungsfristen bei neu hergestellten Sachen ein Jahr ab Übergabe; für gebrauchte Sachen ist die Gewährleistung ausgeschlossen. Die Verjährungsfrist im Falle eines Lieferregresses nach den §§ 445b, 478 BGB bleibt von den Regelungen der beiden vorstehenden Sätze unberührt. Für Schadensersatzansprüche – auch solche, die dadurch entstehen, dass wir mit einer vom Käufer verlangten und von uns geschuldeten Mangelbeseitigung in Verzug geraten - gelten die vorstehenden Regelungen dieser Vertragsziffer nicht; insofern verbleibt es bei den gesetzlichen Verjährungsfristen.

6. Haftung

1. Schadensersatzansprüche jeglicher Art im Rahmen und außerhalb der Mängelhaftung - aus Verzug oder Unmöglichkeit, falscher Beratung, aus Verschulden bei Vertragsschluss, wegen Verletzung sonstiger Vertragspflichten, aus unerlaubter Handlung oder sonstigem Rechtsgrund - insbesondere auch bei Schäden, die nicht am Liefergegenstand selbst entstehen – gegen uns sind ausgeschlossen, wenn nicht die nachstehenden Regeln etwas anderes bestimmen.
2. Eine Haftung gilt nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit und bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten auch im Fall der einfachen Fahrlässigkeit. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertraut und vertrauen darf.
3. Sofern nicht Vorsatz vorliegt, ist unsere Haftung auf den vertragstypischen, vernünftigerweise voraussehbaren Schaden beschränkt.
4. Die vorstehenden Haftungsbegrenzungen gelten nicht für Fälle der Verletzung von Leben, Körper, Gesundheit, für eine Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz, bei arglistig verschwiegenen Mängeln oder bei Übernahme einer Garantie für die Beschaffenheit der Sache.
5. Aufwendungsersatzansprüche des Kunden nach § 284 BGB sind insoweit abbedungen, als ein Anspruch auf Ersatz des Schadens statt der Leistung nach den vorstehenden Regelungen ausgeschlossen ist.
6. Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten auch zugunsten unserer Mitarbeiter, Organe und sonstigen Erfüllungsgehilfen.
7. Die gesetzliche Beweislast wird durch die Regelungen dieser Vertragsziffer nicht verändert.

7. Eigentumsvorbehalt

1. Wir behalten uns das Eigentum an den gelieferten Produkten bis zu deren Bezahlung vor.
2. Die Ver- oder Bearbeitung der Vorbehaltsware durch den Kunden erfolgt stets in unserem Auftrag ohne, dass für uns hieraus Verpflichtungen entstehen. Das Eigentum an den neuen Sachen in ihrem jeweiligen Be- oder Verarbeitungszustand steht uns zu. Wird unsere Vorbehaltsware mit anderen, uns nicht gehörenden Produkten verarbeitet, bearbeitet, vermengt, vermischt oder verbunden, so steht uns das Miteigentum an der neuen Sache zu, und zwar im Verhältnis des Rechnungspreises der Vorbehaltsware zum Rechnungspreis der anderen Produkte. Der Kunde überträgt bereits jetzt seine in den Fällen des vorstehenden Satzes ergebenden Miteigentumsrechte im Voraus auf uns, und zwar bis zur Höhe des Rechnungspreises der Vorbehaltsware.

3. Der Kunde darf die in unserem Allein- oder Miteigentum stehende Vorbehaltsware im normalen Geschäftsverkehr veräußern; eine Verpfändung, Sicherungsübereignung oder Sicherungszession ist ihm nicht gestattet. Der Kunde tritt uns schon jetzt und im Voraus sämtliche Forderungen ab, die ihm aus der Weiterveräußerung der Vorbehaltsware oder an den durch Verarbeitung, Bearbeitung, Vermengung, Vermischung oder Verbindung entstandenen Produkten zustehen. Dies gilt auch dann, wenn die Produkte zusammen mit anderen, nicht uns gehörenden Produkten zu einem Gesamtpreis veräußert werden. Hat ein Dritter aufgrund gesetzlicher Vorschrift in Folge Verarbeitung, Bearbeitung, Vermengung, Vermischung oder Verbindung Eigentums- oder Miteigentumsrechte an dem Produkt erlangt, so tritt uns der Kunde die ihm gegenüber dem Dritten erwachsenen Ansprüche ebenfalls bereits jetzt und im Voraus ab. Abtretungen im Sinne dieses Absatzes erfolgen stets nur bis zur Höhe des Rechnungspreises der Vorbehaltsware. Der Kunde ist zur Einziehung der abgetretenen Forderungen bis zum jederzeit zulässigen Widerruf berechtigt. Der Kunde verpflichtet sich, die Vorbehaltsware gegen übliche Risiken versichert zu halten. Er tritt uns schon jetzt und im Voraus seine Ersatzansprüche wegen des Verlustes oder einer Beschädigung der Vorbehaltsware gegen seinen Versicherer ab. Wir nehmen die in dieser Ziffer vorgesehenen Abtretungen des Kunden schon jetzt an.
4. Wir verpflichten uns, die uns nach den vorstehenden Bestimmungen zustehende Sicherheiten nach unserer Wahl auf Verlangen des Kunden insoweit freizugeben, als ihr Wert die zu besichernden Forderungen um mehr als 10 % übersteigt. Bedarf es zur Wirksamkeit des Eigentumsvorbehaltes der Mitwirkung des Kunden, etwa bei Registrierungen, die nach dem Recht des Käuferlandes erforderlich sind, so hat der Kunde derartige Handlungen auf unsere Aufforderung hin vorzunehmen.
5. Bedarf es zur Wirksamkeit des Eigentumsvorbehaltes der Mitwirkung des Kunden, etwa bei Registrierungen, die nach dem Recht des Käuferlandes erforderlich sind, so hat der Kunde derartige Handlungen auf unsere Aufforderung hin vorzunehmen.
6. Befindet sich der Kunde mit einer Zahlung im Verzug, so können wir ihm die Verfügung über die Vorbehaltsware vollständig oder nach unserer Wahl auch teilweise, z.B. nur die Veräußerung oder Weiterverarbeitung etc., untersagen. Liegen beim Kunden die objektiven Voraussetzungen für die Pflicht, einen Insolvenzantrag zu stellen, vor, so hat der Kunde - ohne dass es einer entsprechenden Aufforderung bedarf - jede Verfügung über die Vorbehaltsware, gleich welcher Art, zu unterlassen. Der Kunde ist verpflichtet, uns unverzüglich den Bestand an Vorbehaltsware zu melden. In diesem Fall sind wir ferner berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten und die Herausgabe der Vorbehaltsware zu verlangen. Wurde die Vorbehaltsware verarbeitet, bearbeitet, vermengt, vermischt oder mit anderen Produkten verbunden, sind wir berechtigt, die Herausgabe an einen Treuhänder zu verlangen; der Kunde ist verpflichtet, sämtliche Miteigentümer an der Vorbehaltsware mit ihrer Firma bzw. Namen, Anschrift und mit allen Anteilen mitzuteilen. Gleiches gilt sinngemäß für Forderungen, die nach den vorstehenden Absätzen an uns abgetreten sind; zusätzlich hat der Kunde unaufgefordert die Namen und Anschriften aller Schuldner sowie die die Forderungen gegen sie belegenden Dokumente an uns in Kopie zu übermitteln.

8. Rücktrittsrecht bei Vorliegen eines Insolvenzgrundes

Für den Fall, dass der Kunde objektiv verpflichtet ist, einen Insolvenzantrag zu stellen, über sein Vermögen ein Insolvenzverfahren eröffnet oder ein solches Verfahren mangels Masse eingestellt wird, steht uns ein Rücktrittsrecht für noch nicht beiderseits ausgeführte Verträge zu.

9. Kostenpauschale bei unberechtigter Mängelrüge

1. Für den Fall, dass der Kunde aufgrund einer Mängelrüge Waren an uns zurücksendet und damit eine Überprüfung der Ware durch uns erforderlich wird, ist der Kunde verpflichtet, uns die durch die Überprüfung und erneute Zusendung an den Kunden entstandenen Kosten zu erstatten, falls sich herausstellt, dass die Ware mangelfrei ist und die Mängelrüge schuldhaft und zu Unrecht erfolgte.
2. Wird richtig ausgelieferte Ware zurückgeschickt, werden mindestens 10 % des Warenwertes als Bearbeitungsgebühr und Wertminderung berechnet. Dies gilt nicht, wenn uns der Kunde

nachweist, dass uns ein geringerer Schaden entstanden ist oder der Kunde als Verbraucher ein bestehendes Widerrufsrecht ausübt.

10. Anwendbares Recht, Erfüllungsort, Gerichtsstand

1. Für alle Verträge gilt deutsches Recht als vereinbart. Die Bestimmungen des UN-Kaufrechtes sind ausgeschlossen.
2. Sofern der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist oder keinen Allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland hat, gilt Folgendes:

Erfüllungsort für die Lieferung und für die Erfüllung von Gewährleistungsansprüchen ist das jeweilige Lieferwerk.

Hat der Kunde seinen Sitz in der EU bzw. im Europäischen Wirtschaftsraum oder in der Schweiz, besteht ein ausschließlicher Gerichtsstand an unserem Sitz. Es steht den Parteien frei, zudem die andere Partei an ihrem allgemeinen Gerichtsstand des Sitzes bzw. der Niederlassung zu verklagen.

Hat der Kunde seinen Sitz dagegen außerhalb von EU und Europäischem Wirtschaftsraum, ist das Schiedsgericht der Handelskammer Hamburg ausschließlich für alle Streitigkeiten aus und im Zusammenhang mit den unter Geltung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen geschlossenen Verträge zuständig und entscheidet endgültig und unter Ausschluss des ordentlichen Rechtsweges. Die Beklagte ist zur Widerklage vor dem Schiedsgericht berechtigt. Schiedsort ist Hamburg, Verfahrenssprache Deutsch. Das Verfahren und insbesondere die Beweisaufnahme erfolgen nach den Regeln des Regulativs des Schiedsgerichts der Handelskammer Hamburg und den Regeln des 10. Buchs der Zivilprozessordnung. Verfahrensgrundsätze des common law, wie etwa insbesondere zur Vorlage von Unterlagen (sog. document production) finden keine direkte oder entsprechende Anwendung. Soweit eine Partei der anderen Partei im Zusammenhang mit dem Schiedsverfahren ggf. Rechtsanwaltskosten zu erstatten hat, sind diese auf die nach dem Rechtsanwaltsvergütungsgesetz (RVG) abrechenbaren Kosten beschränkt.

Stand: Mai 2022

General Terms and Conditions

DELIVERY AND INSTALLATION TERMS AND CONDITIONS OF FURUNO DEUTSCHLAND GMBH

1. Scope

1. The statutory provisions shall apply unless otherwise agreed below.
2. The following delivery and installation terms and conditions shall apply exclusively. Any conflicting or deviating terms and conditions of the customer shall only be binding if we acknowledge them in writing. Our terms and conditions shall also apply if we carry out the delivery in the knowledge of conflicting or deviating terms and conditions of the customer.
3. Consumers within the meaning of these terms and conditions are natural persons with whom we enter a business relationship without any commercial or self-employed professional activity being attributable to them (§ 13 BGB). Entrepreneurs within the meaning of these terms and conditions are natural or legal persons or partnerships with legal capacity with whom we enter a business relationship and who act in the exercise of a commercial or self-employed professional activity (§ 14 BGB). The status of merchant within the meaning of these terms and conditions is derived from the HGB (German Commercial Code). Customers within the meaning of the delivery and installation terms and conditions are both consumers and entrepreneurs.
4. Our terms of delivery and installation also apply to all future transactions with the customer.

2. Conclusion of contract; reservation of self-supply

1. Our offers are subject to change and non-binding, i.e., they merely represent an invitation to the customer to submit an offer.
2. If the customer is a merchant, the contract is concluded subject to correct and timely delivery by our suppliers. This only applies if we are not responsible for the non-delivery, in particular if we have concluded a congruent covering transaction with our suppliers. The customer will be informed immediately of the non-availability of the service. The consideration will be refunded immediately.

3. Delivery - Delivery time

1. The scope and content of the delivery owed are specified in our order confirmation.
2. We reserve the right to make customary and reasonable deviations from samples, exhibition items, or illustrations in terms of quality and appearance, in particular customary and reasonable color changes and reasonable design changes due to technical progress.
3. Unless expressly agreed otherwise, all offers are exclusive of installation.
4. The delivery dates stated are to be understood as approximate, unless expressly stated otherwise. If a fixed delivery date has been agreed, this shall be deemed to have been met upon notification of readiness for dispatch, even if the goods cannot be dispatched on time due to circumstances for which we are not responsible. Sentence 2 shall only apply to entrepreneurs

FURUNO

within the meaning of Section 1(2) of these terms and conditions, legal entities under public law, or special funds under public law.

5. All events of force majeure for which we are not responsible, such as war, comparable government measures, pandemics, epidemics, riots, strikes, lockouts, fire, machine malfunctions, bottlenecks in the supply of materials or energy, transport disruptions, supply chain disruptions, and other reasons beyond our control, release us from the fulfillment of our contractual obligations for as long as these events persist. We are obliged to inform the customer immediately in writing if such an event occurs. At the same time, we are required to notify the customer of how long such an event is expected to last. If such an event lasts longer than 3 months, both parties are entitled to withdraw from the contract. In this case, we undertake to immediately reimburse the customer for any consideration already provided. Further details are regulated in §§ 346 ff. BGB (German Civil Code).
6. The provision in the preceding paragraph shall apply mutatis mutandis in favor of the customer if a case of force majeure occurs on their part.
7. Unless otherwise agreed in writing, delivery shall be made EXW (Incoterms in the currently valid version) Rellingen for deliveries within Germany and FCA (Incoterms in the currently valid version) Rellingen for cross-border deliveries. Upon handover of the goods to the forwarding agent, carrier, or postal service, the risk of accidental loss or accidental deterioration of the delivery shall pass to the customer, unless the latter is acting as our vicarious agent. Sentences 1 and 2 shall also apply if, at the customer's request, we carry out or arrange for the delivery to their place of business. If the customer takes out transport insurance, they are obliged to assign all claims for compensation to us in advance, insofar as these relate to the risk of damage and price risk assumed by the customer. We hereby accept the assignment. This paragraph only applies to entrepreneurs within the meaning of § 14 BGB (German Civil Code), legal entities under public law or special funds under public law.
8. We are not obliged to provide information or documents regarding
 - the customs tariff number or HS code
 - the export list number or classification according to the Dual-Use Regulation
 - the US ECCN number
 - raw materials used originating in the US
 - non-preferential origin of goods (e.g., certificate of origin);
 - preferential origin of goods, in particular proof of preference and (long-term) supplier declarations to the customer.

4. Prices and terms of payment; minimum order value

1. The minimum order value is EUR 50.00 plus the applicable sales tax. For orders below this value, we will charge a minimum quantity flat rate of EUR 25.00 (net) in addition to the order value.
2. The calculation is based on the prices valid on the day of delivery, provided that our customer is an entrepreneur within the meaning of § 14 BGB (German Civil Code), a legal entity under public law or a special fund under public law. The contractually agreed price applies to consumers, unless a delivery period of more than four months is stipulated in the contract or delivery takes

FURUNO

place more than four months after conclusion of the contract and this circumstance is attributable to the consumer. In this case, we are entitled to demand a reasonable increase in the purchase price from the customer in relation to the original price in the event of significant price increases. If the price increase is unreasonable for the customer, they are entitled to withdraw from the contract.

3. The prices quoted in our offers refer to the price ex warehouse without installation for customers who collect the goods themselves. In the case of carriage paid delivery, the price quoted includes the costs of normal freight to the place of receipt agreed with the customer.
4. The customer is obliged to make the respective payments in accordance with the specifications in the order confirmation. Unless otherwise agreed, the purchase price is due upon invoicing.
5. Assembly and installation are charged according to time and effort. Our current billing rates apply, which we will be happy to send to the customer on request. When billing for installation or assembly, waiting and travel times are billed as working time. Further details are regulated by our price lists. Installation and assembly invoices are due without deductions upon invoicing.
6. Offsetting or retention by the customer is excluded, unless their underlying counterclaims are undisputed or have been legally established or are in a reciprocal relationship (§ 320 BGB) to the claims asserted by us. Rights of retention are also always excluded if they are not based on the same contractual relationship.
7. If the customer defaults on payment, we are entitled to charge interest at a rate of nine percentage points above the base rate per annum set in accordance with § 247 BGB as compensation for default, as well as a flat fee of EUR 40.00. The damages shall be set higher if we can prove higher damages caused by default. This provision (Section 4, Paragraph 7) shall only apply to entrepreneurs within the meaning of Section 14 BGB, legal entities under public law or special funds under public law. The relevant statutory provisions shall apply to consumers.

5. Liability for defects

1. The customer is obliged to inspect the deliveries immediately in accordance with § 377 HGB (German Commercial Code) and to submit any complaints in writing. The customer is also obliged to report hidden defects immediately as soon as they become apparent. A complaint within seven calendar days (from discovery or discoverability) is considered immediate. The above three sentences apply only to merchants.
2. Excess deliveries, short deliveries, and incorrect deliveries are also considered defects. In these cases, the customer is also obliged to complain immediately in accordance with Section 5, Paragraph 1, provided that they are a merchant.
3. If there is a defect and it has been reported in good time, we will remedy the defect within a reasonable period of time by means of a new delivery or repair. In the case of contracts for work and services, we have the right to choose between these two alternatives for subsequent performance; if the customer is an entrepreneur within the meaning of Section 1 (2) of this agreement, this also applies to contracts of sale. In all other respects, the law applies.
4. In the case of defective delivery items weighing less than 20 kg that the customer can remove, we may, in the event of subsequent performance, request that they be sent to the nearest service center or our headquarters. The costs incurred in this regard shall be borne by us within the scope of our legal obligation. Upon request, the customer shall be paid an advance on the return shipping costs.

5. If the customer is a consumer, the statutory warranty periods apply.
6. If the customer is an entrepreneur within the meaning of Section 1 (2) of this agreement, a legal entity under public law or a special fund under public law, the warranty periods for newly manufactured items are one year from delivery; for used items, the warranty is excluded. The limitation period in the event of a delivery recourse pursuant to Sections 445b, 478 BGB remains unaffected by the provisions of the two preceding sentences. The above provisions of this clause do not apply to claims for damages, including those arising from our delay in remedying a defect requested by the buyer and owed by us; in this respect, the statutory limitation periods shall remain in force.

6. Liability

1. Claims for damages of any kind within and outside the scope of liability for defects – arising from delay or impossibility, incorrect advice, culpa in contrahendo, breach of other contractual obligations, tort or other legal grounds – in particular also for damage not occurring to the delivery item itself – against us are excluded, unless the following rules stipulate otherwise.
2. Liability shall only apply in cases of intent or gross negligence and in cases of breach of essential contractual obligations, even in cases of simple negligence. Essential contractual obligations are those whose fulfillment is essential for the proper execution of the contract and on whose compliance the customer regularly relies and may rely.
3. Unless there is intent, our liability is limited to the reasonably foreseeable damage typical for this type of contract.
4. The above limitations of liability do not apply to cases of injury to life, limb, or health, to liability under the Product Liability Act, to fraudulently concealed defects, or to the assumption of a guarantee for the quality of the item.
5. Claims for reimbursement of expenses by the customer pursuant to § 284 BGB (German Civil Code) are excluded insofar as a claim for compensation for damage instead of performance is excluded under the above provisions.
6. The above limitations of liability also apply in favor of our employees, organs, and other vicarious agents.
7. The statutory burden of proof is not changed by the provisions of this clause.

7. Retention of title

1. We retain title to the delivered products until they have been paid for.
2. The processing or treatment of the goods subject to retention of title by the customer is always carried out on our behalf without any obligations arising for us. We shall be entitled to ownership of the new items in their respective processed or treated state. If our goods subject to retention of title are processed, treated, mixed, blended or combined with other products not belonging to us, we shall be entitled to co-ownership of the new item in proportion to the invoice price of the goods subject to retention of title to the invoice price of the other products. The customer hereby transfers to us in advance his co-ownership rights arising in the cases referred to in the preceding sentence, up to the amount of the invoice price of the goods subject to retention of title.

FURUNO

3. The customer may sell the goods subject to retention of title, which are our sole or co-property, in the normal course of business; he is not permitted to pledge, transfer by way of security or assign them as security. The customer hereby assigns to us in advance all claims to which they are entitled from the resale of the goods subject to retention of title or from the products created by processing, treatment, mixing, blending, or combining. This also applies if the products are sold together with other products not belonging to us at a total price. If a third party has acquired ownership or co-ownership rights to the product as a result of processing, treatment, blending, mixing or combining due to legal regulations, the customer hereby also assigns to us in advance any claims it may have against the third party. Assignments within the meaning of this paragraph shall always be made only up to the amount of the invoice price of the goods subject to retention of title. The customer is entitled to collect the assigned claims until revocation, which is permissible at any time. The customer undertakes to keep the goods subject to retention of title insured against usual risks. The customer hereby assigns to us in advance its claims for compensation against its insurer for loss of or damage to the goods subject to retention of title. We hereby accept the assignments by the customer provided for in this clause.
4. We undertake to release the securities to which we are entitled in accordance with the above provisions at our discretion at the customer's request to the extent that their value exceeds the claims to be secured by more than 10%. If the cooperation of the customer is required for the retention of title to be effective, for example in the case of registrations required under the law of the buyer's country, the customer shall carry out such actions at our request.
5. If the cooperation of the customer is required for the retention of title to be effective, for example in the case of registrations required under the law of the buyer's country, the customer shall carry out such actions at our request.
6. If the customer is in default of payment, we may prohibit them from disposing of the goods subject to retention of title in whole or, at our discretion, in part, e.g., only the sale or further processing, etc. If the customer meets the objective requirements for filing for insolvency, the customer shall refrain from any disposal of the goods subject to retention of title, regardless of the type, without the need for a corresponding request. The customer is obliged to notify us immediately of the stock of goods subject to retention of title. In this case, we are also entitled to withdraw from the contract and demand the return of the goods subject to retention of title. If the goods subject to retention of title have been processed, treated, mixed, blended or combined with other products, we are entitled to demand their return to a trustee; the customer is obliged to inform us of all co-owners of the goods subject to retention of title, including their company names or names, addresses, and all shares. The same applies mutatis mutandis to claims assigned to us in accordance with the above paragraphs; in addition, the customer must provide us with copies of the names and addresses of all debtors and the documents evidencing the claims against them without being asked to do so.

8. Right of withdrawal in the event of insolvency

In the event that the customer is objectively obliged to file for insolvency, insolvency proceedings are opened against its assets, or such proceedings are discontinued due to lack of assets, we shall be entitled to withdraw from contracts that have not yet been performed by both parties.

9. Flat-rate fee for unjustified complaints

1. In the event that the customer returns goods to us on the basis of a complaint and this requires us to inspect the goods, the customer is obliged to reimburse us for the costs incurred by the inspection and reshipment to the customer if it turns out that the goods are free of defects and the complaint was culpable and unjustified.
2. If correctly delivered goods are returned, at least 10% of the value of the goods will be charged as a processing fee and depreciation. This does not apply if the customer proves to us that we have incurred less damage or if the customer, as a consumer, exercises an existing right of withdrawal.

10. Applicable law, place of performance, place of jurisdiction

1. German law shall apply to all contracts. The provisions of the UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods shall be excluded.
2. If the customer is a merchant, a legal entity under public law or a special fund under public law, or does not have a general place of jurisdiction in Germany, the following shall apply:

The place of performance for delivery and for the fulfillment of warranty claims is the respective delivery plant.

If the customer is based in the EU or the European Economic Area or in Switzerland, the exclusive place of jurisdiction is our registered office. The parties are also free to sue the other party at their general place of jurisdiction at their registered office or branch office.

If, on the other hand, the customer is based outside the EU and the European Economic Area, the Arbitration Court of the Hamburg Chamber of Commerce shall have exclusive jurisdiction for all disputes arising from and in connection with contracts concluded under these General Terms and Conditions and shall decide finally and to the exclusion of ordinary legal recourse. The defendant is entitled to file a counterclaim before the Arbitration Court. The place of arbitration is Hamburg, and the language of the proceedings is German. The proceedings and, in particular, the taking of evidence shall be conducted in accordance with the rules of the Arbitration Court of the Hamburg Chamber of Commerce and the rules of Book 10 of the Code of Civil Procedure. Common law procedural principles, such as those relating to the submission of documents (known as document production), shall not apply directly or correspondingly. Insofar as one party may have to reimburse the other party for legal fees in connection with the arbitration proceedings, these shall be limited to the costs chargeable under the Lawyers' Fees Act (RVG).

As of: May 2022